

Erkenntnisse aus überfachlichen Schreibkursen der Universität Luzern: Maturaarbeit vs. Seminararbeit

Basale Fachliche Studierkompetenzen in der Erstsprache 6. September 2019

Dr. phil. Tobias Brücker & Dr. des. Roman Gibel

Der Schreibkurs an der KSF

- Seit 4 Semestern
- Rund 120 Studierende aus verschiedenen KSF-Disziplinen
- Kurs konzipiert und durchgeführt durch akademischen Mittelbau
- Übergreifender Leitfaden wissenschaftlicher Arbeitstechniken als Produkt der gesammelten Kurserfahrung

Agenda

- Ausgangslage
- Modus Operandi
- Ziel/Didaktik

Definitionen

- Seminararbeit:
«Eine Seminar- oder Hausarbeit ist ein selbständig erarbeiteter Text, in dem die wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden präsentiert werden. Es handelt sich also um eine Qualifikationsschrift, die benotet wird und meistens in die Abschlussnote des Studiums miteinfließt». (Quelle: Leitfaden KSF, Uni Luzern)
- Maturaarbeit:
«Die Maturaarbeit kann man als den Höhepunkt der gymnasialen Laufbahn betrachten. Als Gipfelbesteigung nach sechsjährigem Aufstieg. Als Dessert. Als Belohnung. [...] Von Schulseite ist für einmal nur der zeitliche und der formale Rahmen vorgeschrieben [...]». (Quelle: Homepage Literargymnasium Rämibühl)

Ausgangslage

Subjektive Betroffenheit (MA)

vs.

Disziplinäre Forschungsfrage (Uni)

«Über meine Arbeit:

Ich bin selbst in der sicheren Schweiz aufgewachsen und habe mich immer wieder gefragt, wie es sein muss, sein Land zu verlassen und in ein fremdes Land, in die Schweiz, zu flüchten.»

Dass ich hier bleiben kann, und dass ich weiterhin bilden kann. Ich hoffe auch, dass ich eine Arbeit finde, und dass ich den Menschen auf der Welt helfen kann.»
- Nasrin Sadat

«Mit meiner eigenen Familie und mit meinem Vater und meiner Mutter zusammenzuleben. Ich möchte ein Gitarrist sein, das möchte ich für die Zukunft.»
- Reza Rasuli

«Dass mein Weg, also mein Lebensweg daraus besteht, dass ich mich gut fühle. Und dass es nicht das Ziel ist, dass ich mich gut fühle, sondern dass ich mich währenddessen schon gut fühle.»
- Lara Zimmermann

Über meine Arbeit:
Ich bin selbst in der sicheren Schweiz aufgewachsen und habe mich immer wieder gefragt, wie es sein muss, sein Land zu verlassen und in ein fremdes Land, in die Schweiz, zu flüchten. Im Rahmen meiner Maturaarbeit habe ich mich intensiv mit dieser Frage auseinandergesetzt. Um die Geschichten jugendlicher Geflüchteter wirklich zu verstehen, habe ich Interviews mit Jugendlichen aus Afghanistan geführt und mich mit ihrem Land in den letzten hundert Jahren auseinandergesetzt. So konnte ich mit den jungen Erwachsenen über zentrale Themen in ihrem Leben, wie beispielsweise Bildung, Religion, Werte, Familie oder ihre Zukunft und Träume sprechen. Dieselben Fragen habe ich auch drei Jugendlichen aus der Schweiz gestellt, um ihre Antworten besser verstehen zu können. So ist es mir gelungen, all diesen Jugendlichen eine Stimme zu geben, ihre unterschiedlichen Ansichten zu vergleichen und gleichzeitig festzustellen, dass die Vorstellungen und Träume von Jugendlichen aus Afghanistan und der Schweiz sich in vielen Punkten ähnlich sind.

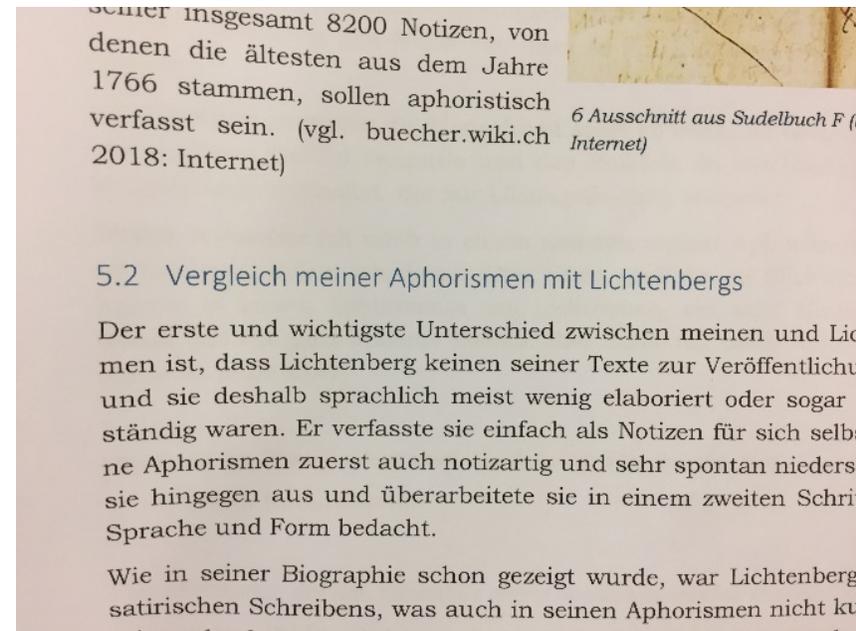
Modus Operandi

Reflexionsanspruch an Schreibende (MA)

vs.

Einbettung der argumentativen Autorität (Uni)

«Vergleich meiner
Aphorismen mit
Lichtenbergs»



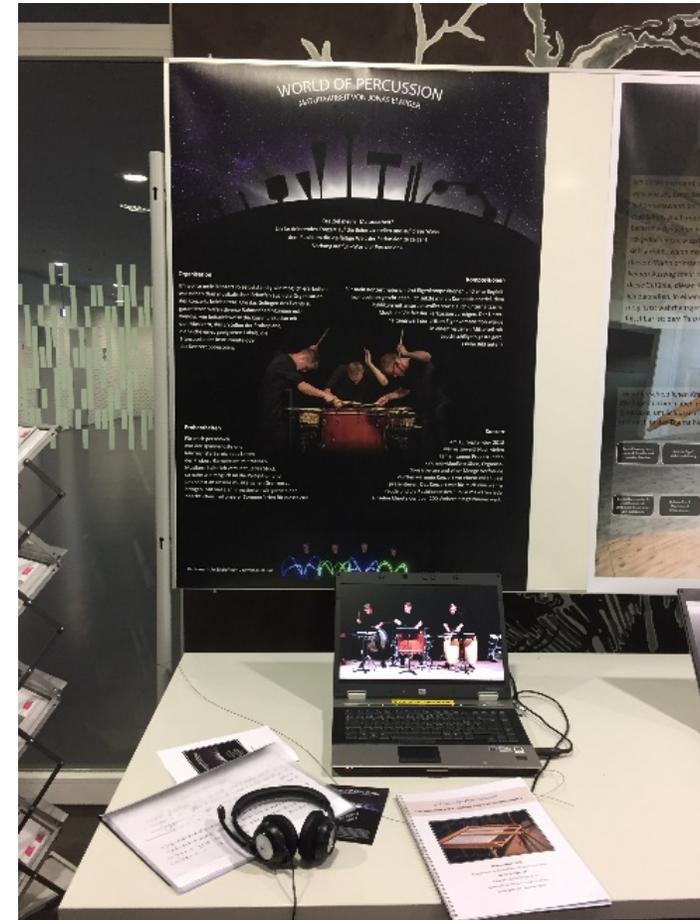
Ziel & Didaktik

Persönlichkeitsentwicklung (MA)

vs.

wissenschaftliche Objektivität (Uni)

«Das Ziel meiner Maturaarbeit?
Ein faszinierendes Konzert auf die
Beine zu stellen und auf diese
Weise dem Publikum die vielfältige
Welt der Perkussion zu zeigen!»



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.